

Wo beißen die „dicksten Dinger? Auf diesen Seiten stellen wir Euch Gewässer vor, in denen es nachweislich kapitale Fische gibt. Beste Beweise sind die Fänge unserer Leser. **Matthias Beneke** stellt den Brocksee vor.

Das „Monster vom Brocksee“:

Adrenalin-Schub beim Hecht-Drill

Nur 10 Mitglieder des FSV Herzebrock-Clarholz e. V. hatten sich im November 2011 zum alljährlichen Raubfischangeln am Brocksee eingefunden. Unter ihnen auch der Landschaftsgärtner Matthias Beneke aus Herzebrock. Das Gemeinschaftsangeln sollte zu seiner Sternstunden werden!

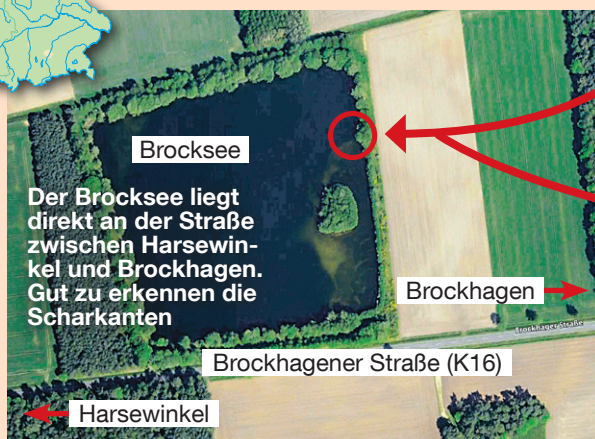
Matthias probierte es mit einer Karausche als Köder unweit der Insel im Ostteil des Sees. Dort gibt es eine gut ausgeprägte Scharkante vom Flachen ins Tiefe. Bereits ein Jahr zuvor hatte er sich dort schon mal mit einem großen Hecht angelegt, der aber Sieger blieb.

Auch diesmal hatte er sich die richtige Stelle ausgesucht, denn schon um 8 Uhr in der Frühe bekam er den ersehnten Biss. War das wieder der Hecht vom Vorjahr? Schon beim Anhieb erkannte er, dass dieser Fisch kein kleiner war. Jetzt bloß keinen Fehler machen! Obwohl ihm der Adrenalin-Schub das Blut in den Ohren rauschen ließ, drillte Matthias den Hecht vorsichtig. Nach einer Viertelstunde zeigte der Fisch dann weiß und sollte von einem herbeigeeilten Angelkollegen gekeschert werden. Das gelang auch – fast: Denn mit einem gewaltigen Spurt fegte der Hecht noch mal aus dem Kescher und ließ den Anglern die Haare zu Berge stehen. Das war’s aber dann auch, und der Riese konnte schließlich doch gekeschert werden. Mit einer Länge von 115 cm und 12,8 kg Gewicht war das der größte Hecht, der jemals aus dem Brocksee gemeldet wurde.

Der Brocksee ist ein etwa 4,5 ha großer und bis zu 8 m tiefer, ehemaliger



Freude pur: Matthias Beneke mit seinem 115-cm-Hecht



Baggersee bei Harsewinkel im Kreis Gütersloh in NRW. In der Nordwestecke gibt es eine größere Flachstelle, ebenso ist es um die Insel am Ostufer herum sehr flach. Der See ist komplett eingefasst von

dichten Bäumen, Teile des Ufers sind teilweise Naturschutzgebiete. Dennoch gibt es genügend freie Plätze für die Angler.

Information: Tageskarten gibt es beim ersten Vorsitzenden Jens

Bertling: JENES Angelshop, Oderstraße 13, 33442 Herzebrock, Tel: 05245/9221872 oder 0170/2407009. Tageskarte Erwachsene: 8 €, Tageskarte Jugendliche: 6 €, Wochenkarte Erwachsene: 40 €,

Wochenkarte Jugendliche 25 €. Dazu kommen jeweils 2 € Pfand für die Fangkarte. Sehr viele Informationen gibt es auf der Homepage des FSV-Herzebrock-Clarholz: www.fsv-herzebrock-clarholz.de